

Pressemitteilung der Museumseisenbahn Hanau e. V.: Gelebtes Europa

Hanau, 12. Mai 2024. Das Kulturdenkmal Historisches Bahnbetriebswerk Hanau, mit seinen beiden Drehscheiben, Lokschuppen und dem im Wiederaufbau befindlichen Rechteckschuppen, war am Christi Himmelfahrtswochenende Schauplatz einer bemerkenswerten europäischen Zusammenarbeit, die Eisenbahnfreunde aus drei Ländern zusammenbrachte.

Der Verein Stoom Stichting Nederland aus Rotterdam organisierte an Christi Himmelfahrt eine Dampfzugfahrt von Rotterdam ins Rhein-Main-Gebiet. Der Dampfschnellzug wurde von Rotterdam bis an die deutsch-niederländische Grenze von der Dampflok 23 023 gezogen, im Grenzbahnhof Venlo sollte die Schnellzugdampflok 01 1075 den Zug übernehmen und diesen durch das malerische Mittelrheintal bis nach Wiesbaden Hbf ziehen. Aufgrund eines kurzfristig aufgetretenen Schadens an der Dampflok wurde der Zug von einer historischen E-Lok von Venlo nach Wiesbaden gezogen. Die Museumseisenbahn Hanau e. V. übernahm den Zug in Wiesbaden Hbf. Von dort aus brachte sie den Zug mit der letzten noch aktiven luxemburgischen Staatsbahndampflokomotive „5519“, derzeit zu Gast im historischen Bahnbetriebswerk Hanau, mit über 350 niederländischen Fahrgästen nach Frankfurt Hbf. Der Zug fuhr leer weiter nach Hanau und die Lokomotiven rückten in das historische Bahnbetriebswerk Hanau ein.

Im historischen Bahnbetriebswerk Hanau wurden die Wagen der niederländischen Gäste abgestellt und gereinigt und die luxemburgische Dampflok mit Wasser und Kohle versorgt. Der Betrieb von Dampflokomotiven ist von jeher personalintensiv: Viele ehrenamtliche Helfer aus den drei Nationen widmeten sich der Pflege der Lokomotive und versorgten beispielsweise die dutzenden Schmierstellen der Lokomotiven mit frischem Öl.

Am folgenden Tag bot die Museumseisenbahn Hanau e. V. einen Sonderzug für die niederländischen Fahrgäste von Frankfurt Hbf über Aschaffenburg und Miltenberg nach Wertheim und zurück an, gezogen von der luxemburgischen Dampflok 5519 und bestehend aus vereinseigenen Umbauwagen aus den 1950er und 60er Jahren.

Am 11. Mai 2024, kehrten die niederländischen Fahrgäste mit einem spektakulären Dampfzug zurück nach Rotterdam. Die Rückfahrt wurde von luxemburgischen Dampflok 5519 gezogen. Die Route führte von Frankfurt Hbf über den Taunus und das Lahntal nach Brohl am Rhein, wo die Dampflokomotive vom Zug ging und die historische E-Lok den Zug weiter bis zum Grenzbahnhof Venlo bespannte. Die luxemburgische Dampflok 5519 kehrte von Brohl ins historische Bahnbetriebswerk Hanau zurück.

Marvin Christ, zuständig für die betriebliche Durchführung und Planung bei der Museumseisenbahn Hanau e. V., erinnert sich an die Anfrage der niederländischen Kollegen vor über einem Jahr, die zu dieser Zusammenarbeit führte. Er betonte die Herausforderungen der Planung und Organisation, da große Dampflokfahrten in Deutschland selten geworden sind und die notwendige Infrastruktur oft fehlt.

So musste für die Wasserversorgung der Dampflokomotive unterwegs beispielsweise auf örtliche Feuerwehren zurückgegriffen werden, da es im Streckennetz der Deutschen Bahn AG keine geeigneten Entnahmestellen für die Versorgung von Dampflokomotiven mehr vorgehalten werden.

André Labes, erster Vorsitzender der Museumseisenbahn Hanau e. V., hob die Bedeutung des historischen Bahnbetriebswerks Hanau als Kulturdenkmal hervor und betonte dessen Rolle bei der Versorgung und Präsentation historischer Dampflokomotiven. Im Kontext der dreitägigen Veranstaltung wurden über 1.100 Kilometer zum Teil „mit Dampfkraft“ zurückgelegt, der Mittelpunkt all dessen war dabei Hanau.

Daniel Brüser, Schriftführer und Zugführer bei der Museumseisenbahn Hanau e. V., lobte die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den (ehrenamtlichen) Museumseisenbahnern aus drei europäischen Nationen. Hierin zeigt sich, dass eine europäische Zusammenarbeit über die deutschen Grenzen hinaus funktioniert und die europäischen Freunde der (Dampf-) Eisenbahn zusammenbringt.

Die nächste Gelegenheit, Dampflokomotiven in Aktion zu erleben und das historische Bahnbetriebswerk Hanau zu besuchen, bietet sich am 01. und 02. Juni 2024 beim großen Lokschuppenfest der Museumseisenbahn Hanau e. V. Das Festwochenende ermöglicht interessierten Besuchern und Familien Einblicke in das historische Bahnbetriebswerk Hanau, eine Fahrzeugparade auf der Drehscheibe sowie Mitfahrten im Führerstand einer Dampflokomotive. Ein umfangreiches Rahmenprogramm und kulinarische Angebote runden das Programm ab. Die beeindruckende Dampflok „5519“ wird auch hier zu sehen sein.

Information zur Museumseisenbahn Hanau e. V.

Der Verein wurde im Mai 1988 als "Dampfbahnfreunde Kahlgrund e. V." gegründet und im Mai 2001 in "Museumseisenbahn Hanau e. V." umbenannt.

Schon im Sommer 1988 wurde die erste Sonderfahrt organisiert. Im darauffolgenden Herbst erwarb der Verein seine ersten beiden Waggons, die am 29. April 1989, frisch aufgearbeitet, auf der Kahlgrundbahn erstmalig zum Einsatz kamen. Noch im selben Jahr erreichte die Dampflokomotive 89 906 aus der damaligen DDR ihre neue Heimat, das Bahnbetriebswerk (Bw) Hanau.

Nachdem in den vergangenen Jahren für größere Fahrten immer wieder Lokomotiven angemietet werden mussten, ist seit dem Frühjahr 2005 die Schlepptenderdampflok 50 3552-2 in Hanau stationiert und wurde vom Oberbürgermeister des Vereinsstandortes auf den Namen "Stadt Hanau" getauft. Durch diese Lokomotive erhielt die Museumseisenbahn Hanau e. V. die Möglichkeit, auch Fahrten zu weiter entfernten, attraktiven, Zielen durchführen zu können.

Das historische Bahnbetriebswerk Hanau ist mit zwei Rundlokschuppen, Drehscheiben, einem Rechteckschuppen aus den Anfängen der Eisenbahn in Hanau, Verwaltungs- und Sozialgebäuden sowie entsprechenden Gleisanlagen ein mittlerweile selten gewordenes Ensemble. Um diese z. T. noch aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammende Anlage der Nachwelt zu erhalten, bemüht sich der Verein um deren Bewahrung.

Für dieses Ziel veranstaltet der Verein regelmäßig Lokschuppen-Feste und Führungen, bei denen die Lokomotiven in ihrer "natürlichen Heimat" bewundert werden können. Hinzu kommen noch zahlreiche Sonderfahrten auf Strecken im Rhein-Main-Gebiet.

Durch diese regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und dem Aufbau eines Eisenbahnmuseums soll auch die historische Bedeutung der Stadt Hanau als Eisenbahnverkehrsknotenpunkt der Allgemeinheit nähergebracht werden.

Diese Aufgabe sowie die Reparatur und betriebssichere Instandhaltung der Fahrzeuge, sowie der Gebäude und Anlagen sind nur mit viel Aufwand, Unterstützung und ausreichenden finanziellen Mitteln zu bewältigen. Alle unsere Mitglieder, ob Lokführer, Heizer oder Zugführer arbeiten ehrenamtlich in ihrer Freizeit.



Bild 1: Ankunft des Sonderzuges am 09.05.2024 in Frankfurt (Main) Hbf - Foto: Marvin Christ



Bild 2: Sonderzug am 10.05.2024 auf der Fahrt nach Wertheim in Hanau Hbf - Foto: Daniel Brüser



Bild 3: Sonderzug am 10.05.2024 auf der Rückfahrt von Wertheim nach Frankfurt (Main) Hbf in Hanau Hbf - Foto: Daniel Brüser